

Gaudete - freut euch im Herrn, denn er ist nah, bald ist der Welt Erretter da!

Das letzte Kirchenjahr vom Advent 2018 - Advent 2019 ist bereits vorbei und die Tage sind schnell vergangen. Das Jahr scheint kurz. Es war so reich. „Freut euch im Herrn, denn er ist nah!“ Ja, ER war immer da! SEINE Nähe und SEINE Führung durften wir oft erfahren.

Gefeiert haben wir SEINE Nähe oft und intensiv in unserer wunderschönen Kirche. Im Advent zweimal wöchentlich Roratemessen mit P. Matthäus Sandrock OSB aus der Abtei Münsterschwarzach. Wir staunen immer wieder über die kurzen und sehr prägnanten Einführungen in die Liturgie und die tiefgehenden Predigten am Sonntag. Anbetung bei Kerzenlicht am 4. Adventssonntag und die Einstimmung auf das Weihnachtsfest mit der Gruppe „Communis Cantare“ am Heiligen Abend um 14.00 Uhr waren sehr gut besuchte vorweihnachtliche Gottesdienste. Unsere Kirche und das ganze Haus durch unendlichen Fleiß, besonders von Sr. M. Lumen Farre OSB und Sr. Christine Garcia OSB geschmückt. Fotos und Videos lassen diese Stimmungen bei weitem nicht genug einfangen. Man muss ganz einfach dabei sein und erleben.

In den deutschen Exerzitien zusammen mit unseren Oblaten zu Beginn des bürgerlichen Jahres haben wir uns ganz besonders gestärkt für unser Geistliches Leben. Das Leben in der Gegenwart Gottes lässt tiefe Freude erfahren und Leid leichter tragen. Das durften wir sehr oft und tief erfahren.

M. Franziska Kloos OSB aus der Abtei St. Walburga in Eichstätt kam gleich nach ihrer Resignation zu Beginn des Jahres zu uns. Wir haben uns sehr gefreut über diese Auszeit hier bei uns. Einige Zeit nach der Wahl der neuen Äbtissin M. Hildegard Dubnick OSB, einer Amerikanerin, ging sie dann wieder zurück nach Eichstätt, um bei den Weihevorbereitungen mitzuhelfen. Für unsere philippinischen Mitschwestern hielt sie vom 03.-08. Febr. die Exerzitien. Dazu kamen auch Sr. Maria Regina OSB und Sr. Joseph-Marie OSB, die für ein paar Jahre die Benediktinerinnen in Mustair personalmäßig unterstützen. Es war ein sehr frohes Wiedersehen. Da sprühte Leben.

Am 03. März durfte dann Sr. Lumen Farre OSB ihren 90. Geburtstag feiern. Viele philippinische Freunde, drei phil. Karmelitinnen aus Erlangen und zahlreiche weitere Gäste erfreuten Sr. Lumen sehr. Eine Woche später feierten wir dann in der Gemeinschaft und mit ihren Angehörigen aus der Schweiz. 90 Jahre und noch so fit, so voller Leben. Ihre gesamte Feier hat sie selbst bis ins kleinste Detail geplant.

Die Wochenendgruppe „Gregorianik“ unter Leitung von H. Fischer lud unsere Gemeinschaft und viele andere Interessierte am Samstagabend, den 16. März zu gregorianischen Gesängen in unserer Abteikirche ein. Ein tiefgehendes Erlebnis.

Kurz vor Ostern flog Sr. Christine OSB nach sieben Jahren Unterstützung als Kantorin, als Gästeschwester sowie Mitarbeiterin im Waschhaus wieder zurück in ihre Heimatabtei. In einer Feierstunde mit Tänzen, Liedern, Gedichten und Dankesworten wurde sie verabschiedet. Sie fehlt uns sehr.

Vom 12.-26.05.2019 durfte dann Sr. Patricia Wagenhöfer OSB aus der Abtei St. Walburg in Eichstätt ihren Urlaub bei uns verbringen, so war ein Platz im Refektorium und in der Kirche zumindest wieder besetzt.

Am 16. Mai feierte P. Isaak Maria Käfferlein OCist. aus der Abtei Heiligenkreuz bei uns seine Primiz. Viele Gläubige waren der Einladung zur Mitfeier gefolgt. Wir freuten uns sehr, kennen wir ihn und seine Familie bereits Jahrzehnte. Als kleiner Junge kam er immer mit seinen Eltern und seinem jüngeren Bruder zu unseren Familieneinkerktagen und später auch zur Anbetung am Sonntag. Möge er in der Neugründung in Neuzelle zum Segen für viele Menschen werden.

Im Monat Mai hatten wir täglich eine kleine Maiandacht im Anschluss an die Komplet. Am 1. Mai, am 26. Mai sowie am 30. Mai hatten wir noch besonders gestaltete Maiandachten mit Lichterprozessionen, Blasmusik oder Klaus Schauer mit der Zither. Man darf erleben, dass die Mutter Gottes immer wieder die Menschen zum gemeinsamen Gebet zusammenführt.

Zum Helferfest am 23. Juni haben wir alle Oblaten, Angestellte und ehrenamtlichen Helfer eingeladen. Sehr dankbar sind wir für ihre vielfältige, selbstlose und engagierte Arbeit, die unsere Gemeinschaft sehr unterstützt. Unsere Wäschehalle wurde festlich geschmückt und als sehr einladender Ort erfahren. Die Grillmeister, natürlich aus dem Kreis der Angestellten (Thomas) und ehrenamtlichen Helfern (Dieter und Klaus), grillten uns die Steak, Bratwürste und Forellen um die Wette und sich selbst bei hochsommerlichen Temperaturen auch noch mit. H. Andreas Schwab, der Leiter unseres landwirtschaftlichen Betriebes hielt im Seminarraum unseres Pilgerhauses einen äußerst interessanten Vortrag über ökologische Landwirtschaft.

Zum Fest des Hl. Benedikt am 11. Juli kam dann einer unserer Bamberger Neupriester, H. Dominik Stehl, um seine Primiz zu feiern. Viele Gläubige erhielten den Primizsegen.

Zwei Tage später, am 13. Juli, feierten wir mit H.H. Weihbischof Herwig Gössl und vielen, vielen Gästen das 50-jährige Profeßjubiläum von Sr. Nieves Villareal OSB. Es kamen auch Verwandte aus den Philippinen und Sr. Placid Dolores OSB aus Paris.

Kaum hatten wir uns ein klein wenig erholt, stand am 21. Juli die nächste Geburtstagsfeier an: Unsere Sr. Milagros Espiritu OSB wurde 95 Jahre. Gleichaltrige Gratulanten gibt es da kaum, aber Überraschungsbesuche wie Frau Adelmeier und Frau Vogel aus Traunstein und H. Hader aus dem Altenpflegeheim in Heiligenstadt. Am eigentlichen Geburtstag, dem 19. Juli, kam unser Bürgermeister Volker Dittrich und brachte auch gleich die Grüße unseres Landrates mit. So konnte Sr. Milagros ein ganzes Triduum feiern und Gott aus ganzem Herzen danken für so viele Jahre in seinem Dienst. Bis heute putzt sie u.a. noch Gemüse ganz akkurat, so wie es niemand nachmachen kann. Zu erwähnen sind ihre Karten aus getrockneten Blüten - wahre Kunstwerke unendlicher Geduld.

Trocken soll jetzt zum Stichwort werden: Sehr trocken war es im vergangenen Jahr. Wir mussten viel gießen. Es ging schon in der Karwoche los, als unsere Gäste aus eigener Verantwortung heraus nach der Komplet noch die frischgepflanzten Salatpflanzen gegossen haben. Auch unsere vielen Blumen mussten gegossen werden. Es war immer wieder „ein Bild für Götter“, wenn man unsere Sr. Lumen - beide Beine amputiert - im e-Fix (Rollstuhl mit Elektromotor) mit dem Gartenschlauch sah, als sie die Rosen im Park goss. Das hat sie dann am Montag, den 29. Juli wohl zu sehr angestrengt. Kurz vor der Vesper bekam sie dann kaum mehr Luft, wir holten den Hausarzt, welcher sie dann mit Verdacht auf Lungenentzündung in das Krankenhaus einwies. Sie hatte Wasser in der Lunge, in den Beinen konnte sie nichts einlagern, deshalb die große Atemnot. Am frühen Mittwochmorgen, 31. Juli, ging sie dann heim zu ihrem Herrn und Schöpfer. Möge sie in

Seinem Frieden ruhen und die schönen Blumen von oben genießen. Die Sonnenblume mit der Biene auf dem Sterbebild wollte sie am Sonntag zuvor noch fotografiert haben. Der Fleiß der Biene passte so gut zu ihr. Wir vermissen sie sehr, v.a. beim Besteckabtrocknen, Gemüseputzen, Dekorieren gerade jetzt in diesen Tagen. Gott sei Dank hinterließ sie alle Schachteln mit Christbaumkugeln, Jesulein, etc. wohlgeordnet und beschriftet. Übrigens hatte sie zu dieser Zeit bereits liebevoll gebastelte Weihnachtspost für die Philippinen fertig, damit sie Sr. Hildelita OSB beim Heimflug Ende August mitnehmen kann und auch die Namenstagskarten für das restliche Jahr waren bereits liebevoll zusammengeklebt und beschrieben, bereit zur Unterschrift. M. Mechthild OSB und die vier jungen philippinischen Schwestern erhielten die Todesnachricht in Chieming. Waren sie an diesem Tag doch noch vor dem Offizium aufgebrochen, um das Elternhaus unserer Gründerin M. Edeltraud OSB in Chieming, unsere Mitschwestern in der Abtei Frauenwörth, sowie die Mitbrüder in St. Ottilien zu besuchen.

Zur Beerdigung kam dann P. Placidus Berger OSB aus Münsterschwarzach, da P. Matthäus gerade in Urlaub war. Der Aushilfspriester P. Stefan, der letzte Mönch von Himmerod, war während des Tages nicht hier, da er mit seiner großen Gruppe Wanderungen unternahm. Über achtzig Jahre alt und voller Lebensfreude, Energie und pastoralem Einsatz. Er war kurz vorher noch einmal im Sudan um die Menschen, die er von Himmerod aus unterstützt, zu besuchen. Zum zweiten Mal hat er bereits die Urlaubsvertretungen bei uns übernommen, sich selber angeboten. Es gibt sie auch, die guten Priester. Reden wir mehr von ihnen und über sie. Gerade jetzt in dieser Zeit, da viel von Missbrauch in der Kirche gesprochen wird. Ja, Missbrauch ist furchtbar und darf nicht sein, aber es gibt auch viele, viele andere gute Priester. Beten wir für die Priester und für gute geistliche Berufungen. Wir tun es v.a. jeden Mittwoch um 17.30 Uhr mit einem gemeinsamen Rosenkranz und jeden Donnerstag um 17.30 Uhr mit einer Eucharistischen Anbetung. Alle Gläubigen sind dazu eingeladen.

Ende August verabschiedete sich Sr. Trinitas OSB, die nach drei Jahren wieder zurück in ihre philippinische Heimat flog. Marie-Louise Schrüfer, unsere Aspirantin, hat sie begleitet. Digital erhielten wir dann sofort die schönsten ergreifendsten Urlaubsbilder von unseren Gemeinschaften auf den Philippinen. Da wurde viel gesungen und getanzt, alles dekoriert und Marie-Louise durfte selbst in der Klausur mit leben. Voller Begeisterung für die Philippinen kam Maria-Louise dann zurück. Ein guter Grundstein für ein Leben in unserer Gemeinschaft. Kurz zuvor hatte sie ihr zweites Staatsexamen in Religion und Deutsch als eine der Besten abgeschlossen. Am 10. September ist sie dann in unsere Gemeinschaft eingetreten und befindet sich im Postulat. Wir und viele andere Menschen freuen uns sehr.

Am 07. Okt. fuhr M. Mechthild Thürmer OSB zur Äbtissinentagung nach Maria Laach und nahm ab Bamberg M. Hildegard OSB mit. Wegen des Schulunterrichtes, welchen sie noch erteilt, fuhr sie am Mittwoch wieder zurück und konnte am Freitag um 15.00 Uhr beim Heimgang unserer lieben Sr. Mary-Paul Andoy OSB dabei sein. Beinahe zwei Jahre wurde jene nach einer Gehirnblutung künstlich ernährt und in der Gemeinschaft, v.a. durch Sr. Assumpta OSB liebevoll gepflegt. Zur Beerdigung kam dann wieder P. Placidus Berger OSB, hatte sie ihm doch viele Jahre, als er bei uns Hausgeistlicher war, zuverlässig als Sakristanin gedient.

Da wir zur Deckung der Kosten für die Kirchenrenovierung, der Orgelgeneralüberholung, sowie der Liedanzeige noch finanzielle Mittel benötigen, hat sich H. Sebastian Christoph Jacob, ein

Sologitarrist aus Berlin jeweils am 31. Mai und am 05. Okt. zu einem Benefizkonzert zur Verfügung gestellt. Eine gute Stunde spielte er jeweils ohne ein einziges Notenblatt. Hervorragend! Einzigartig!

Am 11. November haben wir für unsere Benediktusglocke aus dem Jubiläumsjahr 1980 ein elektrisches Geläut bekommen. Die Hälfte der Kosten waren gleich durch eine großzügige Spende gedeckt. Fünfmal am Tag zur korrekten Zeit die Glocke zu läuten, stellt bei den älter werdenden Schwestern ein Problem dar. So haben wir an diese Erleichterung gedacht.

Nachdem Frau Geuß am 01. März in Ruhestand ging und nur noch wenige Stunden zur Verfügung steht, haben wir zwei neue Mitarbeiterinnen aus Bamberg zur Mithilfe im Gästehaus angestellt. Eine davon ist unsere Oblatin Sr. Laura-Anna. Das tägliche Spülen und Decken der Tische sowie weitere Arbeiten hat unsere Oblatin Sr. Carola noch intensiver übernommen. Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet.

Viele, viele Gäste durften wir im vergangenen Jahr wieder verköstigen und beherbergen, Pilger und Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Exerzitierteilnehmer, Einzelgäste und Pfarrgemeinderäte, die Dekane aus Münsterschwarzach, die Paulusschwestern aus Nürnberg, Mitchwestern, die am Jakobsberg und in Tabgha stationiert sind, Kirchenvorstände und Verwandte aus aller Welt, Bischöfe aus den Philippinen u.v.a.

Biolandtreffen, Kräuterschulungen und -führungen, Ferienpassveranstaltungen, die Schreibstube und „FitdurchBaby“ (Gymnastik für junge Mütter mit Baby) u.v.a. Veranstaltungen konnten abgehalten werden.

Sr. Bernadette Mayr OSB mit ihrem Küchenteam hat unsere Gemeinschaft und die vielen Gäste immer bestens bekocht. Sie benötigt jetzt aber mehr Hilfe. So halten wir Ausschau nach einer Hauswirtschafterin und hoffen, dass sich bald eine passende findet.

Für die Bibliothek haben wir Frau Johanna Konrad-Brey angestellt und für die Landwirtschaft H. Wiblishauser.

Gleich neben der Bibliothek wurde zu Beginn des Jahres das ehemalige Nähzimmer in ein Büro mit Nebenraum für den Biolandverband Augsburg für Nordbayern umgebaut. Am 04. Okt. wurde es unter Teilnahme zahlreicher Gästen durch unseren Hausgeistlichen eingeweiht.

Bei Klostermärkten in Bludenz, Walkenried, Plankstetten und Memleben, beim Bauernmarkt, beim Kunigunden- sowie beim Heinrichsfest in Bamberg konnten wir unsere wunderschön verzierten Kerzen aus unserer Wachswerkstatt, Ständer und Karten in japanischer Reißtechnik verkaufen. Nur möglich durch den selbstlosen Einsatz unserer Oblaten und ehrenamtlicher Helfer. Ein herzliches „Vergelts Gott“ ihnen allen.

Trotz des trockenen Sommers konnten wir in der Landwirtschaft zufriedene Ernten einbringen. Unser Gemüse ist im Herbst ganz wunderbar gewachsen. Gestern wurde mal wieder Sauerkraut gemacht, d.h. Kraut gehobelt und eingestampft. Nach mehreren Jahren haben wir auch wieder Kartoffeln angebaut. Jene waren jedoch nur sehr schwer aus dem Boden zu bekommen.

Neben den zwei Mitschwestern sind auch weitere uns nahe stehende Menschen verstorben. Besonders erwähnen möchten wir unsere Wohltäter Frau Evelyne Leicht, H. Roland Leicht und H.

Bönning. Verspätet erfuhren wir vom tragischen Heimgang unseres Oblaten Br. Pius, der am 31. Juli im Trebgaster Badesee ertrunken ist.

Am Ende des Briefes, doch nicht am Ende von Ereignissen, angelangt, danken wir allen für ihr Gebet, ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung und für alles Wohlwollen. Eingeschlossen sei auch der Dank an Hausärzte mit Team, Ärzte und Personal in den Krankenhäusern, die Sozialstation Hallstadt und die Unterstützung in Haushalt und Pflege Sylva Groh u.v.a. Allen Lesern wünschen und erbeten wir eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und Gottes Schutz und Segen, Gesundheit und viel Freude für das kommende Jahr.

M. Mechthild Thürmer OSB mit Konvent

Abtei Maria Frieden, Kirchsulletten 30, 96199 Zapfendorf, Tel.: 09547/9223-33, Fax: 09547/9223-30

www.abtei-maria-frieden.de, e-Mail: Abtei@abtei-maria-frieden.de, Online-shop: www.kerze24.com

Kontoverbindung: Liga Bank: IBAN DE64750903000009020942